

Hinter das Blaue

3 Lieder nach Texten von Karl Gottfried L. Ritter von Leitner

1. Die Sterne

C. René Hirschfeld

Mezzo-Sopran

p Wie blit-zen die Ster - ne so hell durch die Nacht! Bin oft schon da -

Klavier

p

b **p** **p**

Mez.

4 rü - ber im Schlum-mer er - wacht. Doch schelt ich die lich - ten Ge - bil - de drum

Kla.

p **p** **p**

Mez.

nicht. Sie ü - ben im Stil - len manch heil - sa - me Pflicht. Sie wal - len hoch

Kla.

b **p** **p** **p**

Mez. 11

o- ben in En - gel - ge - stalt, Sie leuch - ten dem Pil - ger durch Hei - den und Wald. **f** Sie schwe - ben als

Kla.

Mez. 15

Bo - ten der Lie - be um - her, und tra - gen oft Küs - se weit ü - ber das Meer.

Kla.

Mez. 19

p Sie blik - ken dem Dul - der recht mild ins Ge - sicht, und säu - men die Trä - nen mit sil - ber - nem

Kla.

Mez. 23

Licht. Und wei - sen von Grä - bern gar tröst - lich und hold, uns hin - ter das Blau - e mit Fin - gern von

Kla.

Mez. 27

Gold. ***pp*** So sei denn ge-seg-net, du strah-li - ge Schar! Und leuch-te mir lan - ge noch

Kla. { ***pp***

Mez. 31

freund - lich und klar! Und wenn ich einst lie - be, seid hold dem Ver - ein, ***f*** und

Kla. { ***pp***

Mez. 34

eu - er Ge-flim - mer lasst se - gen uns sein!

Kla. { ***f*** ***p***

2. Das Weinen

Mez. 38 ♩ ~52
pp Gar tröstlich kommt ge - ron -nen der Trä -nen heil' - ger Quell, recht wie ein Hei - lungs - bron -nen,

Kla. 38 8va *pp*

Mez. 41
 so bit - ter, heiß und hell. Da - rum du Brust voll Wun - den, voll Gram und stil - ler Pein,

Kla.

Mez. 44
 und willst du bald ge - sun -den, so tau - che da hi - nein.

Kla.

Mez. 47

mp Es wohnt in die-sen Wel-len ge - hei - me Wun-der-kraft, die ist für we - he Stel - len

Kla. 47

mp

Mez. 50

ein lin - der Bal-sam-saft; die wächst mit dei - nen Schmer-zen, und fas - set, hebt und rollt

Kla. 50

Mez. 53

den bö - sen Stein vom Her - zen, der dich zer - drük - ken wollt!

Kla. 53

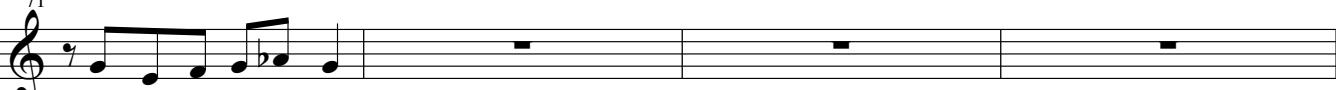
Mez. 56

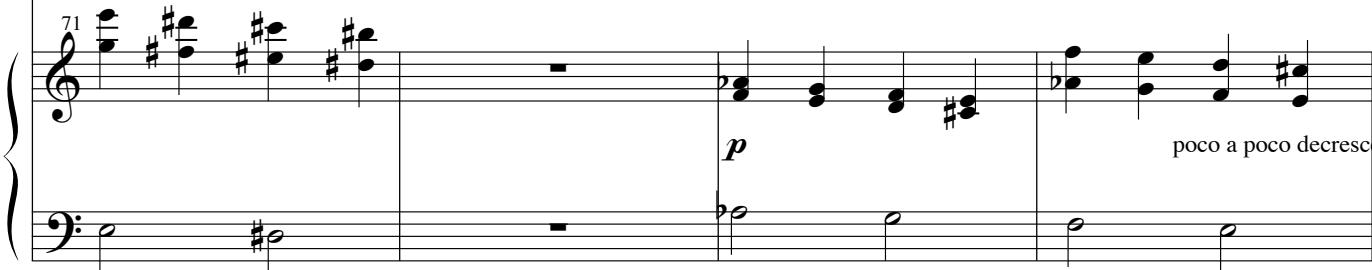
f Das hab ich selbst em-pfun-den, hier in dem Trau-er-land, wenn ich, vom Flor um-wun-den,

Kla. 56

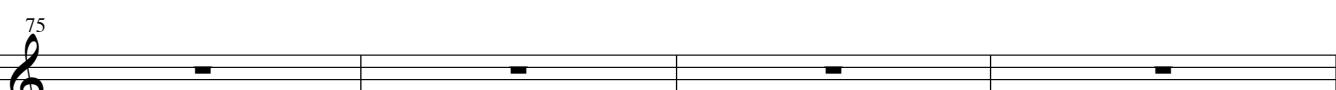
f

Mez. 59
 an lie- ben Grä-bern stand. Da schalt in ir - rem Wäh-nen ich selbst auf mei - nen Gott,
 Kla.
 {
 Mez. 59
 es hiel-ten nur die Trä-nen der Hoff-nung Schiff-chen flott. Drum, hält auch dich um - fan - gen
 Kla.
 {
 Mez. 62
 poco a poco decrescendo
 der Schwer-mut trüb - ste Nacht, Ver-trau' in al - lem Ban-gen der Trä - nen Zau - ber-macht.
 Kla.
 {
 Mez. 68
 Bald, wenn vom hei - ßen Wei-nen dir rot das Au - ge glüht, wird neu der Tag er - schei - nen,
 Kla.
 {

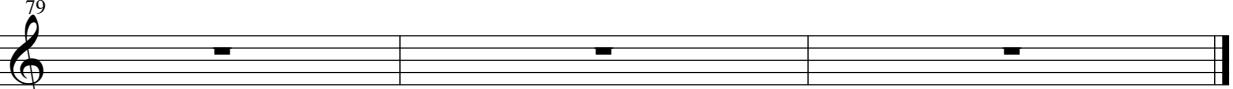
Mez. 71 

 Kla. 71 

weil schon der Morgen blüht.

Mez. 75 

 Kla. 75 

Mez. 79 

 Kla. 79 

3. Wolken und Quelle

Mez. 82 *p* Auf mei - nen hei - mi-schen Ber - gen da sind die Wol -

Kla. 82 *p* *p.~78*

Mez. 86 - ken zu Haus', bin mit - ten in - nen ge - stan-den und sah ins Tal hi - nau.

Kla. 86

Mez. 90 *f* Sie a - ber flo - gen von dan - nen, wie Schwä - ne so licht__ und leicht -

Kla. 90 *f*

Mez. 94

 Wär' ger - ne mit ih - nen ge - zo - gen so weit__ der Him - mel reicht.

 Mez. 98

 Es drängt mich fort in die Frem-de zur Fer-ne ein wil - der Trieb -

 Mez. 102

 p Doch jetzt er - schei-nen mir Hei - mat und Nä - he gar hei - lig und lieb.

 Mez. 106

 Nun sehn' ich mich nim - mer in's Wei - te, hi - nauß in's ne - beln - de

Mez. 110
 Blau; Nun späh' ich mit stil-lém Ver - lan - gen hin-ab in die schö-ne Au

Kla. 110

Mez. 114
 Was nickt dort un - ten am Fen-ster und blü - het wie Mor-gen-licht? Ist's

Kla. 114

Mez. 118
 ih - re Ros' am Ge - sim - se? O - der ihr hol - des Ge - sicht? f Viel - Glück ihr

Kla. 118

Mez. 122
 Wol - ken Rei - se! Ich zie - he nim - mer mit euch .

Kla. 122

126

Mez. Was a - ber lok - ket und lis - pelt da drü - ben im Lenz - ge - sträuch ? rit.

Kla. *vfa*

126 130

Mez. rit. a tempo Bist Du es, oh Quel - le, die fli - stert ? Ja, ja

Kla. a tempo f

134

Mez. ! ich ei - le zu dir; du kennst ja die kür - ze - sten We - - ge, hi -

Kla.

138

Mez. nun - ter, hi - nun - ter zu ihr !

Kla.

